

Tempo raus

Vorwort & Textabschnitt

Das vorliegende Material ist Teil 1 eines vierteiligen Zyklus über das Thema „Stille finden“. Wir wollen lernen, mithilfe des Heiligen Geistes in der Hektik des Alltags innezuhalten und uns auf das zu konzentrieren, was wirklich wichtig ist.

Das vorliegende Material bietet für die Organisation einer Sabbatschule, eines Hausgottesdienstes oder auch einer Kinderstunde, alles Notwendige an Information und Material.

Diese Altersgruppe lernt am besten über Geschichten. Deshalb ist es wichtig, sich kreativ und gut auf das Erzählen der Geschichte vorzubereiten. Außerdem ist dieses Alter das „Goldene Merkversalter“. Kinder merken sich in dieser Altersspanne Bibeltexte besonders gut.

Um auch unter der Woche an diesen Wert zu denken, gibt es im Anhang für jede Altersgruppe ganz praktische Übungen, aus denen ihr passend für eure Familien oder Gruppen wählen könnt.

Diese Woche beschäftigten wir uns mit dem Abschnitt in **Lukas 10,38-42**

Vorschule und Grundschule: 5-9 Jahre

Schwerpunkt

- Nimm dir Zeit für Jesus
- Setze Prioritäten in deinem Leben

Merkvers:

Ich selbst werde mit dir gehen. Ich will dir Ruhe verschaffen. (2.Mose 33,14)
oder

„Du sorgst dich um so viele Kleinigkeiten! Im Grunde ist doch nur eines wirklich wichtig.“ (Lukas 10,41+42)

Wäscheleinen-Merkvers

Material: Kleidung aus Papier (Vorlage im Anhang), Schnur, Korb, Wäscheklammern

Vorbereitung: Schneide die Kleidungsstücke aus buntem Papier aus und laminiere sie.

Schreibe die Wörter des Merkverses auf die einzelnen Kleidungsstücke und lege sie in einen Korb. Spanne eine Schnur im Gruppenraum.

Durchführung: Jedes Kind nimmt ein Kleidungsstück aus dem Korb und hängt es auf die Wäscheleine. Gemeinsam versuchen die Kinder nun, die Worte in die richtige Reihenfolge zu bringen. Nun wird der Vers gemeinsam gelesen. Anschließend nimm ein Kleidungsstück von der Leine und lege sie in den Korb zurück. Lest den Vers nun wieder und sagt das fehlende Wort aus dem Gedächtnis. Macht das so lange, bis alle Kleidungsstücke abgenommen sind.

Einstiegsideen

Stille Post:

Alle sitzen im Kreis. Ein Kind flüstert dem nächsten ein Wort ins Ohr. Dieses muss das, was es verstanden hat, dem nächsten Kind weitersagen. Das letzte Kind sagt laut, was es verstanden hat. - **Bezug:** Um zuzuhören, braucht man Ruhe.
(aus derkindergottesdienst.de)

Wie verbringst du deine Zeit?

Malt eine Uhr mit 24 Stunden auf. (Vorlage Anhang) Jeder soll nun die Stunden markieren, die er durchschnittlich mit Schlafen, Schule, Hausaufgaben, Sport, Freunden etc. verbringt. - **Bezug:** Wie viel Zeit verbringen wir mit Gott?

Hör-Spiele

- Hörmemory: Verschiedenes in Filmdöschen füllen. Gleiche Inhalte heraushören!
- Geräusche hören und erraten
- Lieder summen und erraten

Wenn man Zeit mit Jesus verbringen möchte, muss man lernen, gut zuzuhören!

Geschichte erleben

Erzählen mit Bildern:

Hier findest du Bilder zum Erzählen der Geschichte. Du kannst sie als Slideshow ansehen und die Geschichte erzählen. **Bibeltext:** Lk 10,38-42

<https://freebibleimages.org/illustrations/gnpi-065-mary-martha/>

<https://www.freebibleimages.org/illustrations/ls-martha-mary/>

Erzählen „Puppenspiel“:

Material: Playmobil oder ähnliche Figuren für Maria, Martha, Jesus, Jünger, Schuhschachtel (als Haus) kleiner Tisch, Watte pads als Sitzkissen, Kracker ...

"Schnell noch den Tisch abwaschen und Teller rausstellen. Ach ja, das Mehl fürs Brot muss ich auch noch holen. Oh, die Getränke hätte ich beinahe vergessen." Martha lief aufgeregt hin und her. Sie schaute sich um, ob auch alles in Ordnung war. War die Wäsche weggeräumt? Der Müll raus gebracht? Schließlich sollte alles in Ordnung sein. Denn Martha hatte heute besonderen Besuch. Jesus war da.

Jesus war nach Betanien gekommen. Und dort lebte Martha. Auch ihre Schwester Maria lebte bei ihr im Haus. Martha und auch Maria gehörten zu den Freunden Jesu. Sie zogen zwar nicht mit ihm von Ort zu Ort, aber wann immer sie die Möglichkeit hatten, trafen sie Jesus. Und heute hatte Martha auf einmal von ihren Nachbarn gehört: "Jesus ist auf dem Weg nach Betanien." Martha war ganz aufgeregt. So sehr freute sie sich. Sie wollte gerne Zeit mit Jesus verbringen, denn sie glaubte an Jesus.

Bist du auch so wie Martha? Freust du dich auch darüber, wenn du Zeit mit Jesus verbringen kannst? Vielleicht fragst du dich auch: "Wie soll ich denn das machen? Ich kann Jesus doch nicht zu mir nach Hause einladen, so wie Martha es tat." Das stimmt. Jesus ist vor langer Zeit gestorben. Aber er ist auch wieder auferstanden. Deshalb lebt er heute noch. Und er möchte dein Freund sein. Dein bester Freund. Er möchte Zeit mit dir verbringen. Freust du dich darüber, wenn du Zeit mit Jesus verbringen kannst? So wie Martha?

Als Martha hörte, dass Jesus nach Betanien kam, lief sie ihm schnell entgegen. Und da kam auch schon Jesus mit seinen Jüngern. "Ihr könnt zu mir kommen", bat Martha sofort an. "Da könnt ihr euch ausruhen und ich werde euch etwas zu essen fertig machen." So kam es, dass das kleine Haus von Martha und Maria fast überfüllt war von Jesus und seinen Jüngern. Die Häuser zu der Zeit hatten nicht mehrere Etagen mit vielen Zimmern. Meist gab es nur einen großen Raum. Er war Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Esszimmer und Küche gleichzeitig. Aber trotzdem fand jeder Platz bei Martha. Doch jetzt fing die Arbeit für sie erst richtig an. Martha überlegte schnell: "Was haben wir an Vorräten im Haus? Was kann ich zum Essen machen?" Dann legte sie los. So schnell sie konnte holte sie erst einmal Wasser, damit auch jeder etwas zu trinken hatte. Jesus war ihr wichtig. Sie wollte, dass Jesus sich wohlfühlte bei ihr. Dann musste sie schnell das Mehl holen. Die Männer waren hungrig. Sie musste noch schnell Brot für sie backen. Aber Martha tat das ja gerne für Jesus. Denn für sie war Jesus wichtig.

Doch dann fiel es Martha plötzlich ein: "Wo war denn eigentlich Maria?" Martha schaute sich um. Und da sah sie Maria. Maria saß direkt bei Jesus. Jesus redete mit seinen Jüngern und Maria hörte zu. Wie gespannt lauschte sie seinen Worten. So lange hatte sie darauf gewartet, wieder Zeit mit Jesus verbringen zu können. Heute müssen wir gar nicht darauf warten, Zeit mit Jesus verbringen zu können. Wir können es nämlich jederzeit tun. Denn Jesus ist immer da. Egal, wo du bist, egal, was du gerade tust, du kannst Zeit mit Jesus verbringen. Du kannst immer mit ihm reden. Wie mit einem Freund. Du kannst Jesus alles sagen, was dich beschäftigt. Und du kannst Jesus zuhören, wenn du in der Bibel liest, oder wenn du Geschichten über Jesus hörst. Oder vielleicht denkst du einfach nur an Jesus und freust dich daran, dass er bei dir ist. So verbringst du auch Zeit mit ihm. Maria hatte lange darauf gewartet, bis sie wieder Zeit mit Jesus verbringen konnte. Ich glaube, heute muss Jesus am meisten warten. Jesus wartet oft darauf, dass du Zeit mit ihm verbringst. Denn du bist ihm sehr wichtig. Verbringe Zeit mit Jesus. Maria wollte das tun. Sie wollte keinen Moment davon verpassen. Sie hörte gut zu, was Jesus mit seinen Jüngern redete. Ihre Schwester Martha hatte sie in diesem Moment total vergessen.

Aber Martha hatte Maria nicht vergessen. Sie sah, dass Maria die ganze Zeit bei Jesus saß. Aber sie selbst, Martha, hatte alle Hände voll zu tun. Wenn Maria ihr nur helfen würde, dann hätte sie auch nicht so viel Stress. Martha versuchte einige Male, Maria Zeichen zu machen, aber ihre Schwester achtete gar nicht darauf. Oh, jetzt hätte Martha fast die Brote im Ofen vergessen. Schnell lief sie und arbeitete weiter. Aber jetzt hatte sie gar nicht mehr so viel Freude daran. Warum half ihr Maria denn nicht. Das war doch unfair. Wieso musste sie alles alleine tun? Immer mehr böse Blicke warf Martha zu Maria, die immer noch da saß und Jesus in Ruhe zuhörte. Und dann kam Martha ein

anderer Gedanke: "Wieso sagte Jesus eigentlich nichts zu Maria? Jesus sah doch auch, wie sie sich hier alleine abmühte." So hatte Martha sich den Besuch von Jesus nicht vorgestellt. Sie hatte sich doch so darauf gereut, aber jetzt konnte sie ihn nicht mal mehr genießen.

Vielleicht geht es dir manchmal so, wenn du in den Gottesdienst gehst. Du willst Zeit mit Jesus verbringen, aber dann gibt es so viele Dinge, die dich ablenken. Da sind deine Freunde, die du lange nicht gesehen hast. Und schon denkst du nur noch daran, dass du ihnen noch von deinem letzten Schulausflug erzählen wolltest. Du hoffst, dass der Kindergottesdienst schnell vorbei ist und du das endlich tun kannst. Verbringst du dann wirklich Zeit mit Jesus? Oder du ärgerst dich sogar über die langweilige Geschichte, die du doch eh schon kennst. Aber warum nutzt du die Zeit nicht, um wirklich Zeit mit Jesus zu verbringen? Verbringe Zeit mit Jesus und frage dich, was du von ihm lernen kannst. Verbringe Zeit mit Jesus und bete zu ihm. Verbringe Zeit mit Jesus und lass dich nicht so schnell von anderen Dingen ablenken. Das tat nämlich Martha. Sie konnte die Zeit mit Jesus nicht mehr genießen. Sie dachte nur noch daran, wie unfair es war, dass Maria sie alleine arbeiten ließ.

Schließlich konnte es Martha nicht mehr aushalten. Sie ging zu Jesus und unterbrach das Gespräch mit seinen Jüngern. "Herr, ist es dir eigentlich egal, dass meine Schwester mich hier alleine arbeiten lässt?", fragte sie. "Warum sagst du ihr nicht, dass sie mir helfen soll." Martha wartete ab. "Jetzt wird Jesus Maria endlich sagen, dass sie nicht fair ist", dachte sie. Maria schaute nur zu Boden. "Martha hat ja Recht", dachte sie, "aber Jesus ist doch so selten hier. Ich möchte so gerne Zeit mit ihm verbringen." Jesus schaute Maria an. Dann schaute er Martha an. "Martha, du arbeitest viel und du machst dir viel Sorgen und Mühe", begann Jesus. Martha nickte. Wenigstens hatte Jesus es bemerkt, dass sie so viel für ihn tat. Aber Jesus sprach weiter: "Aber ich muss dir etwas sagen. Maria hat sich für das Richtige entschieden. Diese Zeit, die sie mit mir verbringt, die kann ihr niemand mehr wegnehmen."

Jetzt schaute Maria wieder auf. Ja, sie hatte richtig gehört. Jesus hatte gesagt, dass es genau richtig war, was sie getan hatte. Jesus meinte nicht, dass man faul sein soll. Aber Jesus meinte, dass man immer, wenn man die Möglichkeit hat, Zeit mit ihm verbringen soll. Diese Zeit kann uns niemand mehr wegnehmen. Martha ging beschämt weg. In der Bibel steht nicht, was sie dann gesagt oder getan hat. Vielleicht dachte sie: "Jesus hat eigentlich Recht. Jetzt ist er schon mal bei mir und ich habe überhaupt keine Zeit für Jesus." Vielleicht hat Martha danach nur noch schnell das Nötigste getan und sich dann auch zu Jesus gesetzt, um wirklich Zeit mit ihm zu verbringen.

Tu das auch. Verbringe Zeit mit Jesus. Denn diese Zeit ist besonders wertvoll.

Erzählen mit Rollentausch

Material: Kopftuch

Maria und Martha

Ich möchte euch die Geschichte von Martha und Maria erzählen. Ihr dürft alle mitspielen. Wir spielen beide Rollen. Immer wenn ich das Kopftuch aufhabe, sind wir Martha, ohne Kopftuch Maria.

Beginnen wir. (Kopftuch aufsetzen) Martha rennt aufgeregt hin und her, sie verbreitet Hektik (alle Kinder sollen mitspielen): Jesus wird kommen, was soll ich nur machen – ich muss das Haus aufräumen, damit es ihm gut gefällt, ich muss einkaufen, damit es ihm an nichts fehlt. Es soll ihm gut gehen bei uns. Was koche ich nur? Linseneintopf und Fladenbrot? Oder soll ich ihm lieber Obst servieren, einen Obstsalat machen? Und was wird er trinken? Ich muss zum Brunnen gehen und ganz frisches kaltes Wasser holen. Und ich muss zum Markt gehen und einkaufen. Oder trinkt er Traubensaft? Ich muss mal nachsehen, ob ich noch Traubensaft habe – jetzt muss ich aber schnell machen... Martha geht ab. (Kopftuch absetzen)

Maria kommt und setzt sich auf ihren Stuhl hin. Alle Kinder dürfen sich wieder hinsetzen, sie spricht langsam: Ich bin Maria. Jesus kommt zu uns. Das ist schön. Endlich habe ich einmal Zeit, mich mit ihm zu unterhalten. Über was könnte ich mit ihm reden, was ihn fragen? Kleine Pause zum Überlegen. Ich könnte ihn fragen, wie ich am besten beten kann. Das wäre eine gute Frage. Ich glaube, ich gehe nun noch etwas in den Garten und überlege, was ich schon immer über Gott wissen wollte. Maria geht ruhig raus.

Martha kommt wieder rein. Hektisch: Oh je, jetzt wird es aber höchste Zeit. Schnell das Brot backen. Nein, zuerst muss ich noch das Getreide zu Mehl mahlen (alle das Mehl mahlen, Teig kneten, Wasser und Salz dazugeben). Schnell das Brot in den Ofen – oh und jetzt muss ich aufräumen. Abstauben – Tisch wischen. Alles pantomimisch spielen. Die Pflanze braucht noch Wasser. Kehren. Nass wischen. So jetzt sieht es schon viel schöner aus. Oh je, die Brote habe ich fast vergessen. Raus mit ihnen, die sind schon fast schwarz. Der Obstsalat, - jetzt kommt Jesus gleich – ich geh besser in den Garten und mache ihn dort am Gartentisch – dann sieht er nicht, wieviel Arbeit ich mir mache. Wo ist eigentlich Maria, warum hilft die mir nicht? Martha geht wieder. Kopftuch absetzen.

Maria kommt rein. Sie spielt, dass sie in Begleitung ist: Jesus, komm rein, schau, da stehen frische Brote, die meine Schwester gemacht hat. Setze dich. Magst du etwas zu trinken: Wasser oder Traubensaft? Wasser! Ich sage es Martha: „Martha, bringst du Jesus bitte ein Glas Wasser?“ Dann setzt sich Maria: „Jesus, ich habe eine Menge Fragen an dich, du musst mir ganz viel über Gott erklären. Gibt es ein Gebet, das du mir empfehlen kannst? Und wie reagiert Gott auf meine Gebete – tut er immer das, was ich von ihm bitte...? Es gibt ja so viel, über das es ganz spannende Fragen gibt... Vater unser im Himmel, das ist ein schönes Gebet.

Als Erzähler reden: So stellt Maria Jesus eine Frage nach der anderen, währenddessen ist Martha draußen im Garten und bereitet das Essen weiter vor.

Martha (Kopftuch aufsetzen): Wasser soll ich bringen, meine Schwester sitzt nur da und unterhält sich, und die ganze Arbeit bleibt wieder an mir hängen. Kann die mir nicht helfen? Oh, den Linseneintopf habe ich fast vergessen. Schnell rein, den Herd ausmachen. Meine Schwester hätte mir aber auch wirklich helfen können. Martha wendet sich an Jesus: Jesus, sagst du denn gar nichts dazu, dass meine Schwester bei dir faul herum hockt und ich alles machen muss? Ist das denn richtig? Ich weiß vor

lauter Arbeit schon gar nicht mehr, wo mir der Kopf steht, und sie hört einfach nur dir zu... (Kopftuch abnehmen)

Da sagt Jesus zu Martha folgende Sätze: Martha, du sorgst dich viel und mühst dich ab. Ich danke dir für all das, was du tust. Aber was deine Schwester tut ist sogar noch wichtiger: Sie nimmt sich Zeit nachzudenken. Nachzudenken über Gott. Es ist nicht nur wichtig, alles zu tun, was ansteht: Aufräumen, seine Hausaufgaben machen – es ist auch sehr wichtig, bei all diesem Tun an Gott zu denken, in den Gottesdienst zu gehen, sich Zeit zum Beten und Nachdenken über Gott zu nehmen. Komm Martha, lass jetzt einmal den Stress, setz dich hin. Nimm dir Zeit, ich möchte mich gerne mit dir unterhalten, und du wirst sehen, nachher geht dir sogar manches viel leichter von der Hand. Komm, wir denken zusammen über Gott nach.

(Idee aus https://www.kirche-mit-kindern.de/fileadmin/user_upload/BILDER/Download/Maria_und_Martha.pdf)

Vertiefung

Wiederholungsquiz:

Löffelweitwurf: Für jede richtige Antwort darf die Gruppe versuchen, einen Löffel auf einen Tisch zu werfen. Bleibt er auf dem Tisch liegen, bekommen sie einen Punkt. -

Bezug: Martha deckte den Tisch.

1. Wie heißen die beiden Schwestern aus der Geschichte? (Martha und Maria.)
2. In welchem Ort lebten sie? (In Betanien.)
3. Wer kam zu Besuch? (Jesus und seine Jünger.)
4. Was tat Martha die ganze Zeit? (Sie arbeitete.)
5. Was tat Maria? (Sie hörte Jesus zu.)
6. Was dachte Martha darüber? (Es ist unfair, dass Maria nicht hilft.)
7. Warum hörte Maria Jesus zu? (Sie wollte Zeit mit Jesus verbringen.)
8. Wie können wir heute Zeit mit Jesus verbringen? (Beten, Bibellesen, an Jesus denken.)
9. Was sagte Martha zu Jesus? (Sag Maria, dass sie helfen soll.)
10. Was antwortete Jesus? (Maria hat das Richtige getan.)
(aus derkindergottesdienst.de)

Arbeitsblatt:

Unter dem Link findest du ein Arbeitsblatt zum Ausdrucken!

Lukas 10,38-42
Maria und Martha

Was tut Martha, die Jesus bei sich zu Besuch war?

Was tut Maria?

Jesus sagt: „Maria hat das Bessere gewählt. Was hat Maria besser gemacht?“
(Sortiere die Zahlen durch die richtigen Buchstaben)

1,6,2,2,3,6,4,6,5,4,6,7,7,2,8,8,9,2,10,11,12,13,14,16,17

1-2-3 4-5-6 7-8-9 10-11 12-13 14-16 17

Wie kannst du Zeit mit Jesus verbringen?

Zum Nachdenken:
Wie wichtig ist dir Jesus?
Verbringst du gerne Zeit mit ihm?

<https://www.derkindergottesdienst.de/arbeitsblaetter/ab42mariaundmartha.pdf>

Ausmalbild:

<https://sermons4kids.com/mary-and-martha-colorpg.htm>

Basteln:

https://www.mylittlehouse.org/uploads/2/1/0/0/21005170/3d_pic_08_martha_and_mary.pdf



Türschild:

Hier eine Idee für ein Türschild für die persönliche Zeit mit Gott:



Armbanduhr: Jesus hat Zeit für mich!

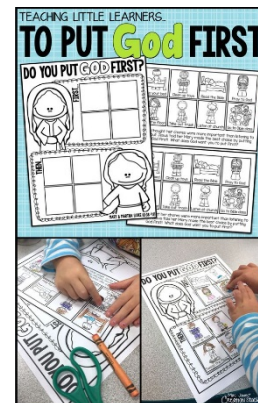
Die Anleitung findest du hier ganz unten:

<https://www.daniellesplace.com/html/bible-crafts-jesus-time.html#clockcraft>



Was ist dir wichtig?

<https://www.mrsjonescreationstation.com/mary-and-martha-preschool-bible-lesson/>



Merkvers-Vorlage (eventuell vergrößern)





Ideen zum „Stille werden“ für 5-9 jährige

Ideen
Setzt euch zum offenen Fenster oder nach draußen. Hört gemeinsam mit geschlossenen Augen die Geräusche, die an euer Ohr dringen, wie zum Beispiel Vogelgezwitscher, Wasserplätschern, vorbeifahrende Autos ...
Baut gemeinsam eine besondere Kuschecke oder ein Zelt aus Decken mit Lichterketten, in dem ihr eure Andacht macht
Töne hören: Schließt die Augen. Schlage einen Ton auf einer Triangel (Klavier, Gitarre, ...) an. Wenn der Ton nicht mehr zu hören ist, kann dein Kind die Augen öffnen.
Gestalte mit deinem Handy einen Geräuschequiz, indem du Alltagsgeräusche aufnimmst (Wasser rinnen, Toilettenspülung, Regen, Schritte über die Stufe, Motorgeräusch, Mixer, ...) Lasse dein Kind die Geräusche erraten! Variante: Geräusche aus der Natur aufnehmen oder aus dem Internet herunterladen
Kannst du 1 Minute ganz still sein? Mach die Augen zu und mache es dir ganz gemütlich. Wenn das Signal nach einer Minute ertönt, kannst du die Augen wieder öffnen.
Lieder erraten: Ein Elternteil oder älteres Geschwisterteil summt leise eine Melodie aus dem Liederbuch, das ihr für eure Andacht verwendet. Kannst du das Lied erraten?
Suche Gegenstände aus der Geschichte von Maria und Martha zusammen und lege sie in einen Sack oder unter ein Tuch. Lass dein Kind mit geschlossenen Augen fühlen, was die Gegenstände sind und was sie mit der Geschichte der Sabbatschule (oder der Kinderstunde) zu tun haben.
Erzähle die Geschichte jemanden, der nicht in deiner Kindersabbatschule war.